

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

**A. WALDNER**

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Abonnementspreis:**  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

**Für Vereinsmitglieder:**  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

**Abonnements**  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

**Insertionspreis:**  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

**Inserate**  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
**RUDOLF MOSSE**  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd XXXVIII.

ZÜRICH, den 12. Oktober 1901.

N<sup>o</sup> 15.

## Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich.

### Ausschreibung der Stelle eines Direktors.

Infolge Berufung des bisherigen Inhabers nach Karlsruhe ist die Stelle eines Direktors der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich auf 1. April 1902, eventuell auf einen früheren Zeitpunkt, neu zu besetzen.

Dem Direktor liegt die künstlerische und administrative Leitung der Kunstgewerbeschule ob; er muss über eine ausreichende künstlerische Begabung und über die Befähigung zur Erteilung von Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen und Entwerfen verfügen und mit den Anforderungen einer Kunstgewerbeschule vertraut sein; für die administrative Leitung ist ihm ein Sekretär beigegeben.

Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 6000—7000.

Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich unter Angabe des Bildungsganges und ihrer bisherigen Tätigkeit nebst den nötigen Ausweisen über ihre Befähigung und einzelnen von ihnen ausgeführten kunstgewerblichen Arbeiten bezw. Zeichnungen und Skizzen bis zum **19. Oktober 1. J. dem Präsidenten der Aufsichtskommission der Gewerbeschule, Herrn Stadtrat Fritschi**, einzusenden, der, wie auch die Direktion der Kunstgewerbeschule (Museumstrasse 2) allfällig gewünschte nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt.

Zürich, den 3. Oktober 1901.

Die Kanzlei des Schulwesens.

An der **eidg. polytechn. Schule** ist die Stelle eines

## Assistenten

für den Unterricht in darstellender Geometrie etc. bei Prof. Dr. W. Fiedler sofort neu zu besetzen.

Allfällige Bewerber um diese Stelle sind ersucht, ihre Anmeldungen begleitet von Zeugnissen und einer kurzen Darstellung ihres Lebenslaufes beförderlichst dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Verlangen nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:  
**H. Bleuler.**

## Universal-Rechenschieber System Peter.

Ausser den Resultaten des gewöhnlich verwendeten Mannheimschen Schiebers **direkt**, d. h. mittels einer einzigen Schiebereinstellung, liefernd:

1. Potenzen und Wurzeln mit ganzen und gebrochenen Exponenten;
2. Reduzierte Distanz  $l \cos^2 \alpha$  und Höhendifferenz  $l \sin \alpha \cos \alpha$  (Topographisch-metr. Schieber);
3. Die Briggschen Logarithmen von Potenzen und Wurzeln mit ganzen und gebrochenen Exponenten;
4. Logarithmen beliebigen Systems.

Preis inkl. Gebrauchsanleitung **Fres. 15. 50 Cts.**

Generalvertrieb: **Eugen Denzler**, Papeterie, Zürich-Fluntern.

**LAMBERT & STAHL**  
ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung  
von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

## Heizung und Lüftung unserer Wohnräume.

Zu den Momenten, welche Annehmlichkeit und Wohlbefinden bedingen, gehört eine behagliche Temperatur unserer Wohnräume, weshalb die Beheizung eine weit grössere Beachtung verdient, als sie gewöhnlich findet. Die Luft in unseren Zimmern soll zusagend warm und frisch sein.

Nach zahlreichen Urteilen aus Konsumentenkreisen werden alle Anforderungen, die heute an einen Ofen zu stellen sind, in vollkommener Weise gelöst bei Winters Dauerbrandöfen Patent-Germanen.

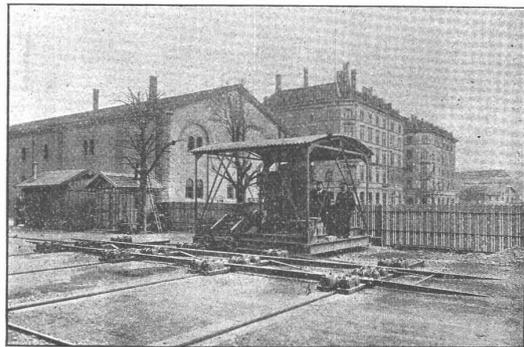
Für die Vorzüglichkeit dieser Öfen für alle Zwecke spricht sehr der in 7 Jahren gesteigerte Umsatz auf 170 000 Stück, ein Erfolg, den kein anderes System in Deutschland erreicht hat. Bezogen werden können die Öfen durch jede bessere Ofenhandlung, event. durch Vermittelung der Fabrik Oscar Winter, Hannover, in einfachen Ausführungen schon von Mk. 20.— an, Öfen mit Majolika-Mänteln und die neuen Modelle nach Entwürfen erster Künstler entsprechen dagegen den höchsten Anforderungen.

Man hüte sich jedoch vor den vielfachen Nachahmungen, die Germanen sind nur echt, wenn sich deren Name in der Glimmerthür befindet.

Gesellschaft der

## Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: **Giesserei Bern** liefert:



**Hebezeuge jeder Art** als: **Laufkrane**, und feste od. fahrbare **Drehkrane** für Hand- und speciell **elektrischen** Betrieb; **Aufzüge** für hydraulischen und elektrischen Transmissionsbetrieb.

**Eisenbahnmateriale** als: **Drehscheiben** und **Schiebebahnen** für Wagen und Lokomotiven; Hand-, **Dampf-** und **elektrischer** Betrieb.

**Weichen** für **Haupt-** und Nebenbahnen, für **Vignol-** und **Rillen-**Schienen.

**Barrieren** mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

## Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen

für Güter- und Personentransport. (Eigene **patentierte** Systeme). Seit 1898 15 Touristen-Seilbahnen geliefert.

**Schleusenanlagen** für Hand- und elektrischen Antrieb.

Hydraulische, automatische **Cementsteinpressen**.

— Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten. —